

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

17 / Geschäfts- oder Firmenwerte

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE in Mio Euro

	2020	2019
ANSCHAFFUNGSKOSTEN		
Stand 01.01.	2.201	2.055
Kursdifferenzen	-39	9
Zugänge	239	138
Abgänge	-131	0
Stand 31.12.	2.269	2.201
WERTMINDERUNGEN		
Stand 01.01. / 31.12.	93	93
Buchwert 31.12.	2.177	2.109

Weitere Informationen zu den Zugängen und Abgängen im Geschäftsjahr 2020 finden sich in → [Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#).

In Folge der Resegmentierung im dritten Quartal 2020 erfolgte eine Reallokation der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 320 Mio Euro, basierend auf relativen Werten, vom bestehenden Segment NuCom Group auf das neue Segment ParshipMeet Group. Aus dem im Rahmen der Reallokation durchgeführten Werthaltigkeitstest resultierte kein Wertminderungsbedarf. Für weitere Details zur Resegmentierung → [siehe Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“](#).

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich nach der Reallokation wie folgt auf die Segmente:

ALLOKATION DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE AUF DIE SEGMENTE in Mio Euro

Zahlungsmittelgenerierende Einheit ¹	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwert 31.12.2020	876	549	421	331	2.177
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwert 31.12.2019 ²	886	—	860	364	2.109

¹ Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen den Segmenten.

² Den Vorjahresangaben liegt die Segmentstruktur vor der Resegmentierung zugrunde (siehe Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“).

Die Werthaltigkeitstests für die Geschäfts- oder Firmenwerte haben wie im Vorjahr die Buchwerte bestätigt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die jeweils für den Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte verwendeten Prämissen:

ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios
Umsatzwachstum p.a. im Planungszeitraum (CAGR) ¹	3,3% (1,7%)	18,6% (—)	14,5% (18,4%)	9,9% (17,5%)
Ø EBITDA-Marge im Planungszeitraum ¹	20,8% (23,3%)	24,7% (—)	10,5% (14,2%)	7,4% (7,6%)
Planungszeitraum	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraums ¹	1,0% (1,0%)	1,5% (—)	1,5% (1,5%)	1,5% (1,5%)
EBITDA-Marge nach Ende des Planungszeitraums ¹	21,8% (23,0%)	28,1% (—)	14,2% (17,6%)	8,0% (8,3%)
Ø Diskontierungssatz ¹	9,2% (10,5%)	11,0% (—)	12,2% (14,5%)	9,3% (11,6%)

¹ Vorjahreswerte in Klammern.

Die Umsatzwachstumsannahmen im Planungszeitraum basieren auf den zum Stichtag des Werthaltigkeitstests vom Management verabschiedeten Unternehmensplanungen, wobei Risiken in den aktuellen Schätzungen verstärkt in den Zahlungsströmen berücksichtigt wurden. Im Rahmen ihrer Planung berücksichtigen die Unternehmen die erwarteten segmentspezifischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Abschätzung der Dauer der negativen Beeinträchtigung der Segmentzahlungsströme durch COVID-19. Dabei gehen die Unternehmen in den Segmenten Seven.One Entertainment Group, NuCom Group und Red Arrow Studios davon aus, dass sich die Zahlungsströme nach Ende der COVID-19-Pandemie wieder an das Niveau vor der Pandemie annähern beziehungsweise dieses übertreffen werden. Im Segment ParshipMeet Group stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020. Dies unterstreicht die zunehmende Bedeutung und das Wachstumspotential des Online-Datings auch in einem COVID-19-geprägten Umfeld. → [siehe Konzernlagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“](#)

Die in der Fortschreibungsphase verwendeten Umsatzwachstumsannahmen orientieren sich an extern veröffentlichten Quellen. Die prognostizierten EBITDA-Margen berücksichtigen die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sowie eingeleitete absatzerhöhende oder kostenreduzierende Maßnahmen. Der zur Diskontierung verwendete gewichtete durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) spiegelt jeweils den vom Kapitalmarkt abgeleiteten, risikoadjustierten Zinssatz vor Steuern wider. Der Diskontierungssatz basiert auf dem laufzeitäquivalenten risikolosen Zinssatz in Höhe von –0,2 Prozent (Vorjahr: 0,2%) sowie einer Marktrisikoprämie von 8,0 Prozent (Vorjahr: 7,8%). Darüber hinaus werden individuell für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit ein aus der jeweiligen Peer Group abgeleiteter Beta-Faktor, ein Fremdkapitalkostensatz sowie ein Verschuldungsgrad berücksichtigt. Zusätzlich werden länderspezifische Steuersätze und Risikoprämien in Abhängigkeit der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit angesetzt. Der erzielbare Betrag wird in Form eines Nutzungswertes ermittelt, sofern nicht anders angegeben.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Red Arrow Studios übersteigt deren Buchwert um 132 Mio Euro (Vorjahr: 143 Mio Euro). Eine für möglich gehaltene Änderung von zwei wesentlichen Annahmen könnte dazu führen, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Red Arrow Studios deren erzielbaren Betrag übersteigt. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich diese beiden Annahmen bei ansonsten gleichbleibenden Parametern sowie isolierter Betrachtung jeweils ändern müssten, damit der geschätzte erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist:

SENSITIVITÄT DER GETROFFENEN ANNAHMEN

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Red Arrow Studios
EBITDA-Marge nach Ende des Planungszeitraums (Veränderung in Prozentpunkten) ¹	-1,3 (-1,3)
Ø Diskontierungssatz (Veränderung in Prozentpunkten) ¹	2,0 (2,4)

¹ Vorjahreswerte in Klammern.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Prämissen sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.

18 / Programmvermögen

Das Programmvermögen beinhaltet Rechte an Spielfilmen, Serien, Auftragsproduktionen, digitalem Content sowie geleistete Anzahlungen auf derartige Rechte und Sportrechte.

ENTWICKLUNG DES PROGRAMMVERMÖGENS in Mio Euro

	Aktivierte Rechte	Geleistete Anzahlungen	Summe
Stand 01.01.2019	972	142	1.113
Zugänge	1.074	96	1.170
Abgänge	-17	0	-17
Umbuchungen	89	-89	—
Abschreibungen	-903	—	-903
Wertminderungen	-130	-28	-158
Sonstige	-2	0	-2
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	1.084	121	1.204
davon langfristiges Programmvermögen			1.057
davon kurzfristiges Programmvermögen			148
Zugänge	951	75	1.027
Abgänge	-17	—	-17
Umbuchungen	82	-82	—
Abschreibungen	-866	—	-866
Wertminderungen	-133	—	-133
Sonstige	—	-1	-1
Stand 31.12.2020	1.100	113	1.213
davon langfristiges Programmvermögen			1.072
davon kurzfristiges Programmvermögen			141

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Wesentliche Bestandteile des Programmvermögens werden von großen Filmstudios in Form von Filmpaketen erworben. Dabei erfolgt die Erstbewertung der einzelnen Lizenzen dieser Filmpakete unter anderem in Relation zu den erwarteten Zuschauerreichweiten der Ausstrahlungen der einzelnen Lizenzen. Abschreibungen des Programmvermögens erfasst der Konzern degressiv über die Anzahl der Ausstrahlungen nach einer konzernweit standardisierten Matrix, die das mit der jeweiligen Ausstrahlung verbundene erwartete Zuschauerreichweitenpotenzial widerspiegelt. Wertminderungen werden auf Ebene von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfasst, falls die geschätzten Erlöse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert dieser nicht mehr decken können. Die dabei geschätzten Erlöse unterliegen in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können. Im Rahmen der COVID-19-Pandemie haben sich die damit einhergehenden Schätzunsicherheiten erhöht.

19 / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE in Mio Euro

	Marken	Kunden- beziehungen	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSKOSTEN						
Stand 01.01.2019	486	234	133	512	50	1.415
Kursdifferenzen	1	2	0	1	—	4
Veränderungen Konsolidierungskreis	3	18	—	6	—	27
Zugänge	—	—	39	88	40	167
Umbuchungen	—	—	15	16	-30	—
Abgänge	—	—	-20	-92	-8	-120
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	491	254	167	531	51	1.493
Kursdifferenzen	-9	-8	0	-7	—	-24
Veränderungen Konsolidierungskreis	137	-30	—	10	0	117
Zugänge	—	—	37	58	41	136
Umbuchungen	—	—	12	17	-29	—
Abgänge	-2	-14	-18	-62	-3	-99
Stand 31.12.2020	617	203	197	547	60	1.623
ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN						
Stand 01.01.2019	43	85	76	376	11	591
Kursdifferenzen	0	0	0	1	—	1
Zugänge ¹	6	47	29	96	3	181
Abgänge	—	—	-20	-88	-7	-115
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	49	132	85	385	7	658
Kursdifferenzen	0	-5	0	-5	—	-10
Veränderungen Konsolidierungskreis	-2	-27	—	-8	—	-38
Zugänge ¹	10	30	36	91	1	168
Abgänge	-2	-14	-20	-61	-2	-98
Stand 31.12.2020	55	116	101	403	5	680
Buchwert 31.12.2019	441	122	82	146	44	835
Buchwert 31.12.2020	563	86	96	143	55	943

¹ Von den darin erfassten Wertminderungen in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 31 Mio Euro) werden 6 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro) in den Umsatzkosten, 1 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) in den Vertriebskosten und 2 Mio Euro (Vorjahr: 20 Mio Euro) in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Software, Lizenzen aus der Vermarktung von digitalen Angeboten externer Anbieter und gewerbliche Schutzrechte.

Die Marken beinhalten Vermögenswerte mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer. Die Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

ALLOKATION DER MARKEN MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER AUF DIE SEGMENTE

in Mio Euro

Segment	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe
Buchwert Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer 31.12.2020	16	193	160	—	370
Buchwert Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer 31.12.2019 ¹	16	—	358	—	375

¹ Den Vorjahresangaben liegt die Segmentstruktur vor der Resegmentierung zugrunde (siehe Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der wesentlichen Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer zu den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für Zwecke des obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests sowie die in die jeweiligen Werthaltigkeitstests eingeflossenen Prämissen:

ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER WESENTLICHEN MARKEN MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Verivox	PARSHIP ELITE Group
Umsatzwachstum p.a. im Planungszeitraum (CAGR) ¹	8,8 % (19,4 %)	7,7 % (2,9 %)
Ø EBITDA-Marge im Planungszeitraum ¹	23,8 % (24,7 %)	36,6 % (34,7 %)
Planungszeitraum	5 Jahre	5 Jahre
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraums ¹	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)
EBITDA-Marge nach Ende des Planungszeitraums ¹	26,7 % (29,9 %)	38,0 % (39,4 %)
Ø Diskontierungssatz ¹	11,6 % (13,1 %)	11,1 % (13,6 %)
Bewertungsstichtag	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020
Buchwert Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer (in Mio Euro)¹	107 (107)	141 (141)

¹ Vorjahreswerte in Klammern.

Die Umsatzwachstumsannahmen im Planungszeitraum basieren auf der zum Stichtag des Werthaltigkeitstests vom Management verabschiedeten Unternehmensplanung. Im Rahmen der Planung berücksichtigen die Unternehmen die spezifischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die unterschiedlichen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Dabei gehen sie bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Verivox von einer geringen Beeinflussung durch die Pandemie aus. In der zahlungsmittelgenerierenden Einheit PARSHIP ELITE Group stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020. Dies unterstreicht die zunehmende Bedeutung und das Wachstumspotential des Online-Datings auch in einem COVID-19-geprägten Umfeld.

Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf nach der linearen Methode vorgenommen, denen im Wesentlichen folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde liegen:

NUTZUNGSDAUERN DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

	Jahre
Marken mit bestimmter Nutzungsdauer	3–17
Kundenbeziehungen	1–15
Software	2–10
Lizenzen und andere Schutzrechte	10 bzw. Laufzeit der Lizenzverträge

Die Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden jährlich überprüft und bei geänderten Erwartungen entsprechend angepasst.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Prämissen sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.

20 / Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen und Nutzungsrechten an Sachanlagen ist in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio Euro

	Immobilien	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGSKOSTEN					
Stand 01.01.2019	391	165	87	29	671
Kursdifferenzen	1	0	0	—	1
Veränderungen Konsolidierungskreis	23	0	2	—	25
Zugänge	45	15	11	21	92
Umbuchungen	2	2	0	-4	—
Abgänge	-21	-7	-11	-1	-42
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	441	174	89	45	749
Kursdifferenzen	-5	-2	0	-1	-8
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	-10	0	0	-10
Zugänge	119	14	11	45	188
Umbuchungen	1	3	0	-4	—
Abgänge	-26	-5	-8	-1	-39
Stand 31.12.2020	529	174	91	85	879
ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN					
Stand 01.01.2019	162	125	59	—	345
Kursdifferenzen	0	0	0	—	1
Zugänge	46	20	14	—	80
Abgänge	-9	-7	-11	—	-27
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	199	138	62	—	398
Kursdifferenzen	-2	-1	—	—	-3
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	-6	-1	—	-8
Zugänge	51	18	12	—	81
Abgänge	-18	-6	-7	—	-31
Stand 31.12.2020	229	143	64	—	437
Buchwert 31.12.2019	242	37	27	45	351
Buchwert 31.12.2020	300	31	27	85	443

In den Positionen Immobilien und geleistete Anzahlungen sind Grundstücke und Gebäude enthalten, die der Leasing-Objektgesellschaft gehören, mit der die ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2018 einen Leasingvertrag über den Neubau des Firmencampus am Standort Unterföhring geschlossen hat. Da die ProSiebenSat.1 Group die relevanten Aktivitäten der Objektgesellschaft bestimmen kann, wird diese vollkonsolidiert. Die Verbindlichkeiten der Objektgesellschaft gegenüber den finanzierenden Banken werden als Immobilienkredite in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns erfasst. → siehe Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ Die Grundstücke und Gebäude (Bestand und neu zu errichten) sind in Höhe der bereits in Anspruch genommenen Finanzierung grundschuldbelastet.

Die im Geschäftsjahr 2020 aktivierten Fremdkapitalkosten beliefen sich auf 4 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

NUTZUNGSDAUERN DER SACHANLAGEN

	Jahre
Immobilien	3–50
Technische Anlagen	2–10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–20

21 / Leasing

Die von der ProSiebenSat.1 Group abgeschlossenen Leasingverhältnisse beziehen sich auf die Anmietung von Immobilien, insbesondere von Büro- und Lagerflächen, sowie von übrigen Sachanlagen, vor allem Informationstechnologie, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge für Mitarbeiter.

Die Buchwertentwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen ergibt sich wie folgt:

in Mio Euro

	Immobilien	Übrige Sachanlagen	Summe
BUCHWERT			
Stand 01.01.2019	156	10	166
Kursdifferenzen	1	0	1
Veränderungen Konsolidierungskreis	22	0	22
Zugänge	36	4	40
Abgänge	-11	0	-12
Abschreibungen und Wertminderungen	-33	-6	-39
Stand 31.12.2019 / 01.01.2020	171	8	179
Kursdifferenzen	-3	0	-3
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	-1	0
Zugänge	99	5	104
Abgänge	-3	0	-3
Abschreibungen und Wertminderungen	-34	-5	-40
Stand 31.12.2020	229	7	236

Die Zugänge an Nutzungsrechten aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von 99 Mio Euro resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung neuer Büro- und Lagerflächen.

Die Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung, die auf Leasingverhältnisse entfallen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

LEASINGBETRÄGE IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in Mio Euro

	2020	2019
Abschreibungen und Wertminderungen	40	39
Zinsaufwendungen	4	4
Nicht bilanzierte kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	1	1
Summe der Aufwendungen für Leasing	45	44

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, einschließlich nicht bilanzierter kurzfristiger oder geringwertiger Leasingverhältnisse, betragen im Geschäftsjahr 2020 44 Mio Euro (Vorjahr: 47 Mio Euro). Davon entfielen 4 Mio Euro auf Zinszahlungen (Vorjahr: 4 Mio Euro).

22 / At-Equity bewertete Anteile

Die ProSiebenSat.1 Group hält als wesentliche, mit der Equity-Methode bilanzierte Anteile eine Beteiligung in Höhe von 50,0 Prozent (Vorjahr: 50,0%) an Joyn. Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsunternehmen mit Discovery Communications Europe Ltd., London, Vereinigtes Königreich („Discovery“).

Folgende Übersicht zeigt zusammengefasste Finanzinformationen sowie eine Überleitung auf den Buchwert des Anteils des Konzerns an Joyn:

FINANZINFORMATIONEN ZU JOYN in Mio Euro

	Joyn	
	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	61	78
Kurzfristige Vermögenswerte	60	69
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21	27
Langfristige Schulden	15	16
davon finanzielle Verbindlichkeiten (ausschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen)	8	9
Kurzfristige Schulden	85	97
davon finanzielle Verbindlichkeiten (ausschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen)	1	1
Nettovermögen (100%)	20	34
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (50%)	10	17
Anteilige Eliminierung des Entkonsolidierungsgewinns aus der Veräußerung der maxdome GmbH	-10	-10
Buchwert des Anteils am Gemeinschaftsunternehmen	0	6
Umsatzerlöse	58	91
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-40	-4
Periodenergebnis (100%)	-163	-110
Anteil des Konzerns am Periodenergebnis (50%)	-82	-55

In den Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 40 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) sind Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 26 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) enthalten.

Der Mittelabfluss für Kapitalerhöhungen des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 75 Mio Euro (Vorjahr: 62 Mio Euro) ist in den Auszahlungen für Investitionen in at-Equity bewertete Anteile und finanzielle Vermögenswerte im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Zu den am Abschlussstichtag bestehenden Finanzierungszusagen gegenüber Joyn → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#). Da die Anteile an Joyn nicht börsennotiert sind, liegen keine Marktwerte vor. Im Berichtsjahr 2020 hat die ProSiebenSat.1 Group von Joyn, wie im Vorjahr, keine Dividenden vereinnahmt.

Die ProSiebenSat.1 Group hält neben Joyn weitere Anteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Der Buchwert dieser Anteile beträgt zum Abschlussstichtag 14 Mio Euro (Vorjahr: 21 Mio Euro).

23 / Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio Euro

	31.12.2020			31.12.2019		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Vertragsvermögenswerte	29	—	29	30	—	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540	19	559	500	12	511
Summe Forderungen	569	19	588	530	12	541
Derivate	12	7	19	31	63	94
Beteiligungen	—	144	144	—	145	145
Wertpapiere	—	96	96	—	88	88
Übrige finanzielle Vermögenswerte	37	5	42	37	8	45
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	50	252	302	67	304	371
Summe	619	271	890	597	316	913

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen. → [siehe Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“](#)

Bei den Derivaten handelt es sich überwiegend um Devisentermingeschäfte, die der Absicherung gegen Währungsrisiken dienen. → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

In den Beteiligungen werden unter anderem die Minderheitsbeteiligungen, die der Konzern im Rahmen seiner „Media-for-Equity“-Strategie erwirbt, ausgewiesen. → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Die Wertpapiere bestehen im Wesentlichen aus Venture Capital Fonds Investments in Höhe von 69 Mio Euro (Vorjahr: 61 Mio Euro). Daneben werden in dieser Position Anteile an Investmentfonds in Höhe von 28 Mio Euro (Vorjahr: 26 Mio Euro) ausgewiesen, die der Deckung der Pensionsverpflichtungen dienen, allerdings kein Planvermögen darstellen.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Erstattungsforderungen gegenüber Lieferanten und Forderungen aus der Stellung von Sicherheiten.

Die folgende Tabelle gibt die Veränderungen der Wertberichtigungen auf den Bruttobestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und an Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden wieder:

WERTBERICHTIGUNGEN in Mio Euro

	2020	davon auf einzelwertberichtigte Forderungen	2019	davon auf einzelwertberichtigte Forderungen
Stand 01.01.	44	36	45	41
Zuführung	25	24	30	26
Auflösung	-8	-8	-6	-6
Verbrauch	-17	-17	-27	-27
Änderung Konsolidierungskreis	1	0	2	2
Stand 31.12.	45	35	44	36

Näheres zur Kreditvorsorge findet sich in → [Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#).

24 / Übrige Forderungen und Vermögenswerte

in Mio Euro

	31.12.2020			31.12.2019		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Abgrenzungsposten	24	0	24	22	0	23
Geleistete Vorauszahlungen	9	—	9	8	—	8
Sonstige	14	2	16	15	4	19
Summe übrige Forderungen und Vermögenswerte	47	2	49	46	4	50

In der Position „Sonstige“ sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen sowie eine Vielzahl von unwesentlichen Einzelposten enthalten.

25 / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen die in der folgenden Tabelle dargestellten Kategorien, wobei die Bankguthaben und die Anlagen in Termingeld zum Zeitpunkt der Ersterfassung eine Fälligkeit von bis zu drei Monaten haben.

in Mio Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Bankguthaben	1.028	895
Termingeld	196	53
Kassenbestand und Schecks	0	2
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.224	950

Die zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Veränderungen finanzieller Schulden sind in folgender Tabelle dargestellt:

ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN in Mio Euro

	01.01.2020	Zahlungswirksame Änderungen	Zahlungsunwirksame Änderungen			31.12.2020
			Veränderungen Konsolidierungskreis	Auswirkungen von Wechselkurs- änderungen	Zugänge/Sonstige	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.190	-2	—	0	-596	2.591
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	-33	27	1	600	608
Leasingverbindlichkeiten	171	-39	0	-5	101	228
Immobilienkredite	48	24	—	—	—	71
Summe	3.420	-50	27	-4	105	3.498

	01.01.2019	Zahlungswirksame Änderungen	Zahlungsunwirksame Änderungen			31.12.2019
			Veränderungen Konsolidierungskreis	Auswirkungen von Wechselkurs- änderungen	Zugänge/Sonstige	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.189	-7	1	0	7	3.190
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	-3	9	0	—	12
Leasingverbindlichkeiten	155	-42	22	1	36	171
Immobilienkredite	22	31	—	—	-5	48
Summe	3.371	-22	32	1	37	3.420

26 / Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ProSiebenSat.1 Media SE beträgt zum 31. Dezember 2020 233 Mio Euro (Vorjahr: 233 Mio Euro) mit einem rechnerischen Wert je Aktie von 1,00 Euro. Zum 31. Dezember 2020 beträgt die Zahl der ausgegebenen Aktien somit 233.000.000 (Vorjahr: 233.000.000 Aktien), von denen die Gesellschaft 6.771.747 Aktien (Vorjahr: 6.859.180 Aktien) im Eigenbestand hält. → [siehe Unterabschnitt „Eigene Anteile“](#)

Die Kapitalrücklage beträgt 1.045 Mio Euro (Vorjahr: 1.045 Mio Euro). Sie umfasst im Wesentlichen von den Gesellschaftern über das gezeichnete Kapital hinaus zugeführte eigene Mittel.

Das kumulierte sonstige Ergebnis im Eigenkapital der ProSiebenSat.1 Group von minus 44 Mio Euro (Vorjahr: 55 Mio Euro) setzt sich zusammen aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in Höhe von 0 Mio Euro nach Steuern (Vorjahr: 50 Mio Euro), der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von minus 33 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) und den Effekten aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne in Höhe von minus 11 Mio Euro nach Steuern (Vorjahr: -10 Mio Euro).

Die im Laufe des Geschäftsjahres 2020 im Sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge ergeben sich im Einzelnen wie folgt:

SONSTIGES ERGEBNIS in Mio Euro

	2020			2019		
	vor Steuern	Ertragssteuern	nach Steuern	vor Steuern	Ertragssteuern	nach Steuern
Währungsumrechnung¹	-56	—	-56	12	—	12
Cashflow-Hedges	-70	20	-50	15	-4	11
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	-1	0	-1	-4	1	-3
Summe Sonstiges Ergebnis¹	-128	20	-108	23	-3	20

¹ Von den Vor- und Nachsteuerbeträgen entfallen im Geschäftsjahr 2020 minus 8 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

An Tochterunternehmen sind mit Ausnahme von General Atlantic keine anderen Gesellschafter wesentlich beteiligt. General Atlantic hält einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 28,4 Prozent an der NuCom Group und seit dem 4. September 2020 einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 45,0 Prozent an der ParshipMeet Group. → [siehe Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#)

Da die ProSiebenSat.1 Group jeweils einen Vorzugsgeschäftsanteil an der NuCom Group und der ParshipMeet Group hält, erfolgt die Aufteilung des Nettovermögens und des Periodenergebnisses disproportional zum jeweiligen Anteil am Kapital. Die Vorzugsgeschäftsanteile gewähren einen fixen Verzinsungsanspruch in Höhe von 8 Prozent p.a. auf den Vorzugsbetrag sowie eine Liquidationspräferenz. Sofern die Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende beschließt, wird die Verzinsung in Form einer Vorabdividende geleistet. Andernfalls erhöht der Zinsanspruch den Vorzugsbetrag. Die quotale Verteilung des Nettovermögens erfolgt entsprechend nach Abzug der Vorzugsgeschäftsanteile, die des Periodenergebnisses nach Abzug der erworbenen Vorzugszinsansprüche. Zum 31. Dezember 2020 belaufen sich die Ansprüche aus den Vorzugsgeschäftsanteilen auf 658 Mio Euro (Vorjahr: 610 Mio Euro).

Die folgende Tabelle enthält Finanzinformationen zu den betroffenen Unternehmensgruppen sowie eine Überleitung vom Nettovermögen der Unternehmensgruppen zum quotalen Anteil der General Atlantic als nicht-beherrschender Gesellschafterin. Die Darstellung basiert auf Angaben vor Intra-Group-Eliminierungen.

FINANZINFORMATIONEN ZUR NUCOM GROUP UND PARSHIPMEET GROUP in Mio Euro

31.12.2020	NuCom Group	ParshipMeet Group
Langfristige Vermögenswerte	854	956
Kurzfristige Vermögenswerte	455	153
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	222	221
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	225	110
Nettovermögen	862	778
Vorzugsgeschäftsanteil	-299	-359
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Nettovermögen (ohne General Atlantic)	-2	—
Anteil General Atlantic	28,4%	45,0%
General Atlantic zuzurechnendes Nettovermögen	159	189
2020	NuCom Group	ParshipMeet Group¹
Umsatzerlöse	960	197
Ergebnis vor Steuern	90	-14
Periodenergebnis	88	-32
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Periodenergebnis	85	-14
General Atlantic zuzurechnendes Periodenergebnis	4	-19
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Periodenergebnis	0	—
Sonstiges Ergebnis	-3	-17
Gesamtergebnis	85	-49
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Gesamtergebnis	81	-23
General Atlantic zuzurechnendes Gesamtergebnis	4	-27
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	0	—
Verzinsung Vorzugsgeschäftsanteil	40	9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	239	66

¹ Es werden die Ergebnisse der ParshipMeet Group ab deren Gründung im August 2020 gezeigt.

Sowohl bei der NuCom Group als auch der ParshipMeet Group verfügt General Atlantic als nicht-beherrschende Gesellschafterin über vertraglich fixierte Schutzrechte (unter anderem im Zusammenhang mit der Veräußerung wesentlicher Vermögenswerte), welche die Möglichkeit des Konzerns, Zugang zu Vermögenswerten von Tochterunternehmen zu erlangen oder diese zu verwenden, maßgeblich beschränken können.

Ein Betrag von 4 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) am Nettovermögen der ProSiebenSat.1 Group sowie ein Betrag von 0 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) am Gesamtergebnis entfällt auf mehrere weitere nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

SONSTIGES EIGENKAPITAL

Zum 31. Dezember 2020 beträgt das Sonstige Eigenkapital minus 129 Mio Euro (Vorjahr: -236 Mio Euro). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eines nicht-beherrschenden Anteils an der ParshipMeet Group durch General Atlantic. → [siehe Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#)

Im Vorjahr hat die im Zuge der Einbringung von Stimmrechtsanteilen an der Marketplace GmbH, Berlin erfolgte Erhöhung von General Atlantics nicht-beherrschendem Anteil an der NuCom Group zu einer Erhöhung des sonstigen Eigenkapitals in Höhe von 10 Mio Euro geführt.

GEWINNVERWENDUNG

In der Hauptversammlung am 10. Juni 2020 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zu, den Bilanzgewinn in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen und somit für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende auszuschütten. Diese Maßnahme sicherte dem Konzern eine zusätzliche Liquidität in Höhe von 192 Mio Euro in einem durch COVID-19-bedingten unsicheren Umfeld.

Der nach dem Aktiengesetz für Dividendenausschüttungen maßgebliche im handelsrechtlichen Jahresabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE ausgewiesene Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 573 Mio Euro soll wie folgt verwendet werden:

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG in Euro

Bilanzgewinn ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2019	454.433.209
Jahresüberschuss der ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2020	118.613.269
Bilanzgewinn der ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2020	573.046.478
Ausschüttung einer Dividende von 0,49 Euro je auf den Namen lautende Stammaktie	110.851.844
Vortrag auf neue Rechnung	462.194.634

Der Gewinnverwendungsvorschlag folgt der im Jahr 2018 kommunizierten Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung in Höhe von 50 Prozent des adjusted net income vorsieht. Die Ausschüttung ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 1. Juni 2021. Der endgültige Ausschüttungsbetrag wird von der Anzahl der im Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses dividendenberechtigten Aktien bestimmt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 wurde ein Genehmigtes Kapital mit entsprechender Änderung der Satzung in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) geschaffen (Genehmigtes Kapital 2016). Der Vorstand ist danach ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis einschließlich 30. Juni 2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 87.518.880 Euro durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf neue Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den im Genehmigten Kapital 2016 näher bezeichneten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Der Vorstand hat am 3. November 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2016 gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung von 218.797.200 Euro um 14.202.800 Euro durch Ausgabe von 14.202.800 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1 Euro auf 233.000.000 Euro zu erhöhen.

Nach der teilweisen Ausnutzung beträgt das Genehmigte Kapital 2016 noch 73.316.080 Euro.

BEDINGTES KAPITAL

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ist das Grundkapital mit entsprechender Änderung der Satzung in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) bedingt erhöht worden. Die bedingte Erhöhung ist begrenzt auf einen Betrag von bis zu 21.879.720 Euro und hat durch Ausgabe von bis zu 21.879.720 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zu erfolgen (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 bis einschließlich 29. Juni 2021 von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden.

EIGENE ANTEILE

Die Hauptversammlung hat die Gesellschaft mit Beschluss vom 12. Juni 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis einschließlich 11. Juni 2024 eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von insgesamt bis zu 10,0 Prozent des zum Zeitpunkt der Erteilung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung zu erwerben und diese, in den in der Ermächtigung näher bezeichneten Fällen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu verwenden („Ermächtigung 2019“). Der Erwerb eigener Aktien kann dabei im Umfang von

insgesamt bis zu 5,0 Prozent des im Zeitpunkt der Erteilung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung auch unter Einsatz von Derivaten erfolgen.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Das Mitarbeiteraktienprogramm „myShares“ wird regelmäßig über die Ausgabe eigener Aktien bedient. Im Geschäftsjahr 2020 wurden im Rahmen des Programms 87.433 (Vorjahr: 60.333) eigene Aktien an Mitarbeiter ausgegeben. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der eigenen Aktien von 6.859.180 zum 31. Dezember 2019 auf 6.771.747 zum 31. Dezember 2020.

ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Als Instrumente zur Kapitalsteuerung stehen der ProSiebenSat.1 Group Eigenkapitalmaßnahmen, Dividendenzahlungen an Anteilseigner, Aktienrückkäufe und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Das Kapitalmanagement der ProSiebenSat.1 Group verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Risiken aus den zugrundeliegenden Geschäftsaktivitäten trägt das Management Rechnung. Für die ProSiebenSat.1 Group ist es weiterhin wichtig, sowohl den uneingeschränkten Kapitalmarktzugang zu verschiedenen Fremdfinanzierungsmitteln als auch die Bedienung der Finanzverbindlichkeiten sicherzustellen.

Im Rahmen des aktiven Fremdkapitalmanagements werden insbesondere der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA (zur Definition siehe → [Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“](#)) der letzten zwölf Monate gemessen sowie der Kapital- und Liquiditätsbedarf und die zeitliche Kongruenz von Refinanzierungsmaßnahmen gesteuert.

Die Kapitalstruktur der ProSiebenSat.1 Group stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

KAPITALSTRUKTUR in Mio Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	1.687	1.288
Anteil am Gesamtkapital	23,8 %	19,5 %
Finanzverbindlichkeiten gesamt	3.192	3.195
Anteil am Gesamtkapital	45,1 %	48,3 %
Verschuldungsgrad	2,8	2,6
Gesamtkapital (Bilanzsumme)	7.081	6.618

Weitere Informationen zum Finanzmanagement der ProSiebenSat.1 Group sind im → [Konzernlagebericht Kapitel „Finanz- und Liquiditätsslage des Konzerns“](#) aufgeführt.

27 / Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen wurden für leistungsorientierte Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Hinterbliebenen gebildet. Die biometrischen Rechnungsgrundlagen entstammen den Heubeck-Richttafeln 2018G. Die Versorgungsverträge sehen Leistungen nach Erreichen der vertraglichen Altersgrenze, bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit und nach Tod des Begünstigten vor. Die Begünstigten besitzen ein vertragliches Wahlrecht zwischen einer lebenslangen Rente, mehreren Jahresraten oder einer Einmalzahlung.

Der erfolgswirksam erfasste Pensionsaufwand umfasst den Dienstzeitaufwand und die Aufzinsung der Pensionsverpflichtung. Die gesamte Veränderung des Anwartschaftsbarwerts ergibt sich wie folgt:

ANWARTSCHAFTSBARWERT in Mio Euro

	2020	2019
Stand 01.01.	31	28
Dienstzeitaufwand	1	1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1	0
Zinsaufwand	0	0
Summe der erfolgswirksam erfassten Beträge	2	2
Neubewertungen:		
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderungen der finanziellen Annahmen	1	4
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge	1	4
Pensionszahlungen	-1	-2
Abgeltungen von Versorgungsanwartschaften	-1	-1
Stand 31.12.	32	31

Bei der Berechnung kamen die folgenden Parameter zur Anwendung:

BEWERTUNGSPARAMETER DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

	2020	2019
Diskontierungszins	0,8 %	1,1 %
Gehaltstrend	0,0 %	0,0 %
Rententrend	1,0 %	1,0 %

Die gewichtete Duration der Pensionsverpflichtung beträgt im Durchschnitt 12,2 Jahre (Vorjahr: 12,7 Jahre) bis zum Renteneintrittsalter.

In den kommenden Jahren erwartet der Konzern die folgenden Pensionszahlungen:

ERWARTETE PENSIONSZAHLUNGEN in Mio Euro

	2021	2022	2023	2024	2025
Erwartete Pensionszahlungen	1	1	2	1	3

Zur Deckung der Pensionsverpflichtungen hält die ProSiebenSat.1 Group Anteile an Investmentfonds mit einem Wert von 28 Mio Euro zum Abschlussstichtag (Vorjahr: 26 Mio Euro). Diese Fondsanteile qualifizieren nicht als Planvermögen. Sie sind als finanzielle Vermögenswerte bilanziert und werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. → siehe Ziffer 23 „Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“

28 / Sonstige Rückstellungen

in Mio Euro

	Stand 01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- und Zinseffekte	Veränderung Konsolidierungskreis	Stand 31.12.2020
Belastende Verträge	93	2	-35	-3	-3	—	54
davon kurzfristig	52						43
Risiken des laufenden Geschäftsbetriebs	22	28	-16	-4	0	1	30
davon kurzfristig	22						30
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	16	24	-2	-3	0	—	34
davon kurzfristig	5						3
Übrige	63	19	-7	-8	0	2	69
davon kurzfristig	61						67
Summe	195	72	-61	-18	-3	3	188

Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 142 Mio Euro (Vorjahr: 140 Mio Euro) und langfristigen Rückstellungen in Höhe von 45 Mio Euro (Vorjahr: 55 Mio Euro).

Die ProSiebenSat.1 Group erwartet für den überwiegenden Teil der langfristigen Rückstellungen einen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre.

Die Rückstellungen für belastende Verträge betreffen mit 51 Mio Euro (Vorjahr: 87 Mio Euro) das Programmvermögen. Sie gehen im Wesentlichen auf die strategische Neuausrichtung des Programmvermögens im Geschäftsjahr 2018 zurück.

Die Rückstellungen für Risiken aus dem laufenden Geschäftsbetrieb beziehen sich auf Vertragsbeziehungen mit Kunden und betreffen insbesondere der Höhe nach ungewisse Rückerstattungsverpflichtungen. Die Rückstellungen für Leistungen für Arbeitnehmer beinhalten vor allem geschuldete variable Vergütungen für Mitglieder des Vorstandes sowie ausgewählte weitere Führungskräfte.
→ siehe Ziffer 35 „Anteils- und leistungs-basierte Vergütung“

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN in Mio Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Steuerzinsen	32	26
Rückstellungen für Zusatzvergütungen von Bestsellerberechtigten	11	11
Rückstellungen für Umsatzsteuer	9	7
Rückstellungen für Prozesskosten	3	5
Rückstellungen für Restrukturierungen	1	4
Sonstige Rückstellungen	13	11
Summe	69	63

Effekte aus der Aufzinsung der Rückstellungen sind im Geschäftsjahr 2020 mit 0 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) berücksichtigt.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Der Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen erfolgen auf Basis der Einschätzung bezüglich Höhe und Wahrscheinlichkeit des künftigen Abflusses von Ressourcen sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Abschlussstichtag bekannten Umständen. Zur Beurteilung der Rückstellungshöhe werden alle verfügbaren Sachverhaltsinformationen, insbesondere geltend gemachte Ansprüche und Erfahrungen mit vergleichbaren Vorgängen, berücksichtigt sowie Annahmen über Eintrittswahrscheinlichkeiten und Bandbreiten möglicher Inanspruchnahmen getroffen. Der Beurteilung, ob vom Bestehen einer gegenwärtigen Verpflichtung auszugehen ist, liegen in der Regel Expertisen interner bzw. externer Sachverständiger zugrunde. Insbesondere Rückstellungen für belastende Verträge beruhen hinsichtlich ihrer Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in erheblichem Maße auf Einschätzungen des Managements. Aufgrund neuerer Informationen können sich die Einschätzungen ändern und die tatsächlichen Belastungen von der Höhe der passivierten Verpflichtungen abweichen.

29 / Finanzielle Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2020
Darlehen und Kredite	1	2.092	2.094
Anleihe	600	0	600
Schuldscheindarlehen	—	499	499
Summe Finanzverbindlichkeiten	601	2.591	3.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618	74	692
Geschuldete Zinsen	16	—	16
Leasingverbindlichkeiten	38	189	228
Immobilienkredite	1	70	71
Derivate	2	17	19
Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	25	131	156
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	11	—	11
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	16	3	18
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109	410	520
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.328	3.076	4.404
	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2019
Darlehen und Kredite	5	2.092	2.098
Anleihe	—	599	599
Schuldscheindarlehen	—	499	499
Summe Finanzverbindlichkeiten	5	3.190	3.195
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	667	79	746
Geschuldete Zinsen	15	—	15
Leasingverbindlichkeiten	37	134	171
Immobilienkredite	1	47	48
Derivate	2	16	18
Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	36	130	166
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	10	—	10
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	15	3	18
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	116	329	445
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	789	3.597	4.386

Unter den langfristigen Darlehen und Krediten wird ein endfälliges Darlehen (Term Loan) ausgewiesen, dessen Nominalvolumen sich zum 31. Dezember 2020 auf 2.100 Mio Euro (Vorjahr: 2.100 Mio Euro) beläuft. → [siehe auch Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Die am Abschlussstichtag am regulierten Markt der Luxemburger Börse notierte Anleihe mit einem Nominalvolumen von 600 Mio Euro verfügte über einen Kupon von 2,625 Prozent und hatte eine vertragliche Laufzeit bis April 2021. Die ProSiebenSat.1 Group hat im Dezember 2020 von ihrem Wahlrecht auf vorzeitige Rückzahlung Gebrauch gemacht und die Anleihe am 15. Januar 2021 zurückgezahlt. → [siehe auch Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Im Geschäftsjahr 2016 hat die ProSiebenSat.1 Media SE drei syndizierte Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 500 Mio begeben. → [siehe auch Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die ProSiebenSat.1 Media SE als Folge eines direkten oder indirekten Erwerbs von mehr als 50,0 Prozent der Stimmrechte der ProSiebenSat.1 Media SE durch einen Dritten („Change of Control“) haben die Gläubiger aller voranstehend genannten Fremdkapitalinstrumente das Recht zu kündigen und eine Rückzahlung zu verlangen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen. → [siehe Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“](#)

Die Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten resultieren aus Akquisitionen. → [Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Für die Finanzverbindlichkeiten wurden keine Pfandrechte oder ähnliche Sicherheiten gestellt.

30 / Übrige Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	31.12.2020		31.12.2019	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Abgrenzungsposten und erhaltene Anzahlungen	127	—	113	—
Erlebniscoupons	70	—	68	—
Leistungen an Mitarbeiter	68	—	77	—
Umsatzsteuer	42	—	29	—
Sonstige Steuern	18	—	16	—
Ausstehende Werbeleistungen	8	0	17	8
Sonstige	42	4	37	7
Summe	374	4	357	15

Die Abgrenzungsposten und erhaltenen Anzahlungen setzen sich im Wesentlichen aus erhaltenen Anzahlungen sowie Abgrenzungen für Vermarktungsrechte und sonstigen Abgrenzungen zusammen.

In der Position „Sonstige“ sind Vertragsverbindlichkeiten aus unentgeltlich zu erbringenden Werbeleistungen aus Rabattvereinbarungen in Höhe von 19 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro) enthalten.

Insgesamt sind in den übrigen Verbindlichkeiten Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 110 Mio Euro (Vorjahr: 123 Mio Euro) enthalten. → [siehe Ziffer 6 „Umsatzerlöse“](#)